

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik =
Revue technique suisse des mensurations et améliorations foncières

Band: 23 (1925)

Heft: 5

Buchbesprechung

Autor: Fluck, H.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

kurzer Aussprache wurde der Tarif mit allen Stimmen bei einer Enthaltung genehmigt.

Die Durchführung der Hauptversammlung des S. G. V., die bekanntlich im nächsten September während der Schweizerischen landwirtschaftlichen Ausstellung in Bern abgehalten wird, wurde einem Lokalkomitee übertragen. Die Versammlung ist auf Sonntag den 13. und Montag den 14. September in Aussicht genommen.

E. J. A.

Bücherbesprechungen.

(In der „Schweiz. Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik“ werden nur solche Neuerscheinungen besprochen, welche der Redaktion kostenlos zur Verfügung gestellt werden.)

Die Bewertung landwirtschaftlicher Liegenschaften. Drei Vorträge von Prof. Dr. Laur, Fritz Zaugg und E. Aebi. Heft Nr. 4 der Landwirtschaftlichen Vorträge, herausgegeben vom Verbands der Lehrer an landwirtschaftlichen Schulen der Schweiz. Verlag von Huber & Co. in Frauenfeld. 1925. Preis broschiert Fr. 5.—.

Es war ein glücklicher Gedanke, die drei Vorträge, die am letztjährigen Instruktionskurs des Verbandes der Lehrer an landwirtschaftlichen Schulen der Schweiz gehalten wurden, in Buchform einem weitem Kreise von Interessenten zugänglich zu machen. Die Vorträge sind logisch auf einander aufgebaut und bilden als Ganzes eine theoretisch gut begründete und für schweizerische Verhältnisse geeignete praktische Anleitung zur Bewertung landwirtschaftlicher Liegenschaften.

Prof. Dr. Laur, Direktor des Schweizerischen Bauernsekretariates, verbreitet sich in einer wissenschaftlichen Abhandlung über die allgemeinen Grundsätze der landwirtschaftlichen Wertlehre. Er legt zunächst seine persönliche Auffassung in der allgemeinen Wertlehre dar, wirft sodann einen Blick auf die Dogmengeschichte der Werttheorien und behandelt hierauf in seiner meisterhaften Art die Wertlehre in den Wirtschaftswissenschaften des Landbaues sowie die Verwendung und Bedeutung der Bewertung in der Landwirtschaft.

Fritz Zaugg, Vorsteher der Abteilung für Rentabilitäts-erhebungen des Schweizerischen Bauernsekretariates, spricht

sich aus über die Rentabilitätserhebungen als Grundlage für die Bewertung landwirtschaftlicher Kapitalgruppen. Besondere Beachtung verdienen vom kulturtechnischen Standpunkte aus die Ausführungen über den Einfluß der Arrondierung auf den Ertragswert der landwirtschaftlichen Gewerbe.

Auf die Vorträge von Prof. Laur und F. Zaugg aufbauend, legt E. Aebi, Vorsteher des Schätzungsamtes des Schweizerischen Bauernsekretariates, die Ermittlung des Ertragswertes und die praktische Durchführung der Ertragswertschätzung dar. Die allgemein verständlichen Ausführungen werden ergänzt durch die zur Schätzung unentbehrlichen Formulare und Tabellen mit den wichtigen Hauptergebnissen der Rentabilitätserhebungen aus den Jahren 1904—1923. Mit Rücksicht auf die Bonitierung bei Güterzusammenlegungen erscheinen uns die Abschnitte über die Schätzung des Ertragswertes einzelner landwirtschaftlicher Grundstücke und die Einschätzung ganzer Gemeinden nach dem Ertragswerte von besonderer Wichtigkeit.

Wir können jedem, der sich in die landwirtschaftliche Wertlehre einführen lassen oder sich über den Ertragswert landwirtschaftlicher Liegenschaften orientieren will — nicht nur dem Landwirt, Bank- und Steuerbeamten, sondern auch dem Geometer und Kulturingenieur — das besprochene Buch zur Anschaffung bestens empfehlen.

H. Fluck, Kulturingenieur.

Zeitschriftenschau.

1. *Schweizerische Bauzeitung*. Heft Nr. 15. Die Niederwasser-Regulierung des Rheins zwischen Straßburg und Basel, Projekt 1924, von Dr. Ing. H. Bertschinger (Schluß). — Heft Nr. 16. Festigkeitsmechanische Prüfung des Baubodens, von O. Stern. — Heft Nr. 17. Die geodätischen Grundlagen der Vermessungen im Kanton Thurgau, von H. Zoelly. — Heft Nr. 18. Schluß des vorgenannten Artikels von H. Zoelly.

2. *Bulletin Technique de la Suisse Romande*, n^o 8. Observations faites pendant la construction et l'exploitation d'installations hydrauliques et recherches dans un laboratoire hydraulique, par E. Gruner (suite et fin). Association Suisse d'hygiène